

05.07.2013
TLZ

Sport



Ausgezeichnet: Jörg Nitschke (links), Konzernpressesprecher von Zeiss und Hartmut Beyer (rechts), Gründungsvorstand der Kinder- und Jugendfußballstiftung, mit den jungen Sportlern Jenaer Fußballvereine während der Nachwuchsehrung in Jena. Zeiss unterstützt 2013 die Kinder- und Jugendfußballstiftung Jena mit 20 000 Euro bereits zum zweiten Mal.

Foto: Jürgen Scheere

Vorbildhaftes Engagement

Kinder- und Jugendfußballstiftung zeichnet zehn Jenaer Talente aus

■ Von Michael Ulbrich

Jena. „Es ist mir ein Vergnügen!“ – Sagt Hartmut Beyer. Und wahrhaftig: Der Stiftungsvorstand der Kinder- und Jugendfußballstiftung Jena lächelt fortwährend und vor allem stolz, als er zehn ausgezeichnete Talente der Stadt zu einer besonderen Ehrung begrüßen darf. Die Stiftung zeichnet besondere Leistungen eben besonders aus.

Franz-Ferdinand von Falkenhausen ist ebenso zufrieden, der einstige Jenaer Zeiss-Boss sitzt im Hintergrund und beobachtet die Ehrung, die im „Innovationsraum“ der Firma steigt. Ja, sagt Falkenhausen, Zeiss tue etwas für den Jenaer Fußball. 20 000 Euro gebe man jährlich für die Stiftung. Und zuletzt spendierte man 10 000 Euro an die Bürgerinitiative „Unser Stadion“, da-

mit die alte Zeiss-Linse wieder am Stadionsurm angebracht werden konnte.

Ganz vorn steht Stefan Treitl. Auch der gehört dem Stiftungsvorstand an, er verliest die Namen jener Talente, die im vergangenen Spieljahr auffällig waren, so auffällig, dass sie nach Meinung der Stiftung diese Auszeichnung verdienen.

So wie Jakob Geyer vom FCC. Doch der ist gar nicht da. „Weil er vor Schreck krank geworden ist“, sagt Treitl und lacht. Der U-13-Kicker ist eine tragende Säule seines Teams.

So wie Kevin Schwab vom SV Schott. Der junge Mann ist ein vielgefragter Torwart, muss er doch eingedenk des Mangels an Personal auf dieser Position nicht nur in seiner U-13, sondern auch in der U-12 und U-14 den Kasten sauber halten. Be-

eindruckend, findet das Stefan Treitl.

Beeindruckt ist er auch von den beiden Lobedaern Tarik El Hallag (U-16) und Janne König (U-17), die nicht nur in ihren Mannschaften vorweg marschieren, sondern dazu auch als Schiedsrichter ihrem Verein helfen. Derlei Engagement sei vorbildhaft, sagt Treitl. Eine Ausbildung zum Schiedsrichter absolviert gerade auch William Mazur vom SV Schott, dazu ist er Kapitän der U-13. Ausgezeichnet!

Max Schlegel (U-17) und Leon Bürger (U-14) gehören zu den großen Talenten beim FC Carl Zeiss Jena. Bürger habe sich sogar schon erste Sporen in der U-15-Regionalliga verdient, in der es vor allem in den Duellen mit Berliner Vereinen gegen deutlich größere Spieler geht.

„Da kann der Leon dem Gegenspieler durch die Beine krabbeln“, sagt Treitl und lacht. Der junge Bürger sei derart technisch versiert, dass er zu den Juwelen aus der Jenaer Nachwuchsschmiede zählt.

Dazu gehören auch Franziska Mai (U-15) und Linda Preuß (U-17) vom FF USV Jena. Preuß schießt schon als C-Mädchen in der B-Mädchen-Bundesliga fleißig Tore wie am Fließband und hat sich die Urkunde, eine Zeiss-Präzisionslampe und den Inter-sport-Gutschein redlich verdient. Maxi Lehnard darf als Letztes auf die Bühne. Für sie solle, so sagt es Treitl, die Auszeichnung Ansporn sein, den Sprung in die erste Mannschaft des FF USV Jena zu schaffen. Das sollte nämlich der Anspruch eines jeden Talentesein. Vereinsunabhängig.